

Neuss, den 13.04.2021

Selbsttests für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und weiteres Personal

Sehr geehrte Eltern,

Ziel der Landesregierung ist es, den bestmöglichen Infektions- und Gesundheitsschutz für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und das weitere Personal zu gewährleisten. Eine Maßnahme der Landesregierung ist in diesem Zusammenhang die **grundsätzliche Testpflicht** mit wöchentlich zweimaligen Tests für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und weiteres Personal.

Der Besuch der Schule und der Notbetreuung wird damit an die Voraussetzung geknüpft, an wöchentlich zwei Corona-Schnelltests teilgenommen zu haben und ein negatives Testergebnis vorweisen zu können. Die Pflicht zur Durchführung wird für die Schülerinnen und Schüler in der Schule erfüllt. Alternativ ist es möglich, die negative Testung durch eine Teststelle nachzuweisen (Bürgertest), die höchstens 48 Stunden zurückliegt.

Das Schulministerium hat angeordnet, dass Schülerinnen und Schüler, die der Testpflicht nicht nachkommen, nicht am Präsenzunterricht und der Notbetreuung teilnehmen können.

Durchführung der Selbsttests

Die im Präsenzunterricht anwesenden Schülerinnen und Schüler sollen den Selbsttest unter Aufsicht in ihrem Klassenraum durchführen. Wichtig für Sie zu wissen: Lehr- und OGS-Kräfte leiten diesen Test nur an und dürfen keine Hilfestellung leisten und z.B. Abstriche vornehmen.

Allen Schulen wurde der Test „CLINITEST Rapid COVID-19“ der Firma Siemens-Healthineers geliefert. Dabei handelt es sich um einen sogenannten „Stäbchen-Test“ (Nasenabstrich mit Wattestäbchen im vorderen Nasenbereich), wobei das Wattestäbchen nur 2 cm in die Nase eingeführt werden muss.

Die Kinder einer Lerngruppe führen nach genauen Erklärungen der Lehr- oder OGS-Kräfte den Test an ihrem Platz durch, an dem das Testmaterial auf kleinen Tablett bereits liegt. (Das Eintropfen der 10 Tropfen aus den Flaschen in die Röhrchen wird von einem Erwachsenen übernommen.) Nach der Testung legen die Kinder das beschriftete Tablett auf einem vorbereiteten Platz ab. Nach 15 Minuten wird die Lehrkraft/OGS-Kraft die Streifen kontrollieren, so dass kein Kind das Ergebnis seines Tests oder den der anderen beobachten muss.

Vorbereitung der Lerngruppe

Mit dem Ziel, ein gleichsinniges schulinternes Vorgehen in allen Lerngruppen zu sichern, haben wir uns in den letzten Tagen intensiv beraten und vorbereitet. Es ist uns ein großes Anliegen, alle Beteiligten mit den wichtigsten Informationen zu versorgen und Transparenz zu schaffen. Gerade vor der ersten Testung ist es wichtig, dass Zeit vorhanden ist, um mit den Kindern sorgfältig Hintergründe und Abläufe zu besprechen, damit die Tests sachgerecht und in ruhiger Atmosphäre ablaufen können.

Vorbereitung zu Hause

Bitte bereiten Sie Ihre Kinder auf die Selbsttests zu Hause vor! Die Tests werden ausführlich den Kindern erklärt. Trotzdem ist es wichtig, dass Sie sich gemeinsam mit Ihrem Kind vorher informieren, damit Ihr Kind schon eine Informationsbasis hat. Das gibt Ihrem Kind Sicherheit und verhindert unnötige Spekulationen über die Testung und die möglichen Ergebnisse.

Eine Anleitung (Video), wie der Test durchzuführen ist und weitere Informationen zum Test, finden Sie unter:

<https://www.clinitest.siemens-healthineers.com/>

Hier finden Sie noch zwei kindgerechte Videos zur Erklärung:

<https://www.youtube.com/watch?v=A0EqaSBurX0>

<https://www.youtube.com/watch?v=xi3KGcbcywc>

Begleitung der Schülerinnen und Schüler im Falle einer positiven Testung

Ganz besonders wichtig ist der sensible Umgang mit positiv getesteten Schülerinnen und Schülern. Grundsätzlich kann es jedem passieren, dass man sich trotz Vorsichtsmaßnahmen mit Corona infiziert. Daher braucht man sich nicht schuldig fühlen, wenn man positiv getestet wird und es darf in keiner Weise der Eindruck eines Ausschlusses aus der Klassengemeinschaft entstehen.

Sollte ein Test ein positives Testergebnis aufzeigen, werden Sie von uns telefonisch informiert. Sie als Eltern haben dann die Aufgabe, Ihr Kind möglichst umgehend abzuholen. Laut Vorgabe des Schulministeriums darf das Kind erst nach einem negativen PCR-Test beim Haus- oder Kinderarzt wieder die Schule besuchen. Bis zum PCR-Testtermin begibt sich das Kind in häusliche Quarantäne.

Die Mitschülerinnen und Mitschüler haben wie geplant weiter Unterricht.

Eine Übersicht über den Ablauf im Falle einer positiven Testung finden Sie auf der Seite des Schulministeriums:

https://www.schulministerium.nrw/system/files/media/document/file/Umgang_positiver_Selbsttest.pdf

Zeitpunkt der Testdurchführung

Während des Präsenzunterrichts im Wechselmodell werden die Selbsttests jeweils montags und mittwochs bzw. dienstags und donnerstags durchgeführt.

In dieser Woche werden die Kinder der Notbetreuung am Donnerstag getestet.

Auch für uns ist dies eine neue Situation, die sich erst einspielen muss und bei der die Abläufe erprobt und ggf. verändert werden müssen. Sicherlich haben Sie noch weitere Fragen, beispielsweise ob die Möglichkeit besteht, auf altersgerechte Tests (z.B. „Lolli-Tests“) umzusteigen. Sobald wir weitere Informationen vom Schulministerium erhalten, werden wir Sie informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Sandra Werneburg, komm. Schulleiterin